

AUSSCHREIBUNG für Frauen, die eine Führungsposition in Kultur & Medien anstreben

Das Projektbüro „Frauen in Kultur & Medien“ des Deutschen Kulturrates führt zum sechsten Mal ein **bundesweites 1:1-Mentoring-Programm für hochqualifizierte Künstlerinnen und Kreative** durch, die im Kultur- und Medienbereich eine Führungsposition anstreben.

Den ausgewählten Mentees werden je eine Mentorin oder ein Mentor an die Seite gestellt, die an herausragender Stelle künstlerisch erfolgreich sind, Führungspositionen in Kultureinrichtungen oder der Kreativwirtschaft innehaben, bzw. erfolgreich selbstständig tätig sind, die über ein weit gespanntes Netzwerk verfügen, im Markt präsent sind und ambitionierten Frauen gerne etwas von ihrem Know-how vermitteln, damit diese eine größere Chance erhalten, ebenfalls in einflussreiche Führungspositionen vorzustoßen beziehungsweise sich künstlerisch hochkarätig zu präsentieren.

Im Tandem sollen die Mentees vom Erfahrungsschatz dieser etablierten Berufskolleginnen und -kollegen profitieren, damit langfristig mehr Frauen an den Schaltstellen von Kultur- und Medienwirtschaft bzw. Politik und Verwaltung vertreten sind beziehungsweise im Kulturgeschehen adäquat repräsentiert sind.

Zeitlicher Ablauf

Bewerbungsschluss ist der 31. Mai 2022.

Die Benachrichtigung der Bewerberinnen erfolgt ab Mitte Juli.

Im September/Oktober 2022 starten die Tandems ihr 6-monatiges Mentoring.

Ein Auftakt-Treffen findet voraussichtlich im Oktober 2022 in Berlin statt.

Die Mentorinnen und Mentoren der 6. Runde vertreten folgende Arbeitsbereiche in den genannten Städten

- Museumsdirektorin, Frankfurt
- Leiterin Theatertreffen der Berliner Festspiele, Berlin
- Geschäftsführerin Fonds Soziokultur, Bonn
- Generaldirektor Staatsbibliothek, Berlin
- Verlagsleiterin, Frankfurt am Main
- Stadtrat für Kultur, Welterbe und Sport, Augsburg
- Managing Director Stiftung Humboldt Forum, Berlin
- Personalleiterin einer Stiftung, Potsdam
- Professorin Hochschule für Musik, Detmold
- Theaterintendantin, Potsdam
- Museumsvorstand und kaufmännische Leiterin, Düsseldorf
- Gründerin der Akademie für Autorinnen und Autoren, Berlin
- Unternehmerin, Berlin
- Bildungs- und Marketingdirektorin in einer Stiftung, Potsdam
- Theaterregisseurin und -intendantin, Gießen
- Direktorin einer Künstlerinnenresidenz, Stuttgart
- Koordinatorin eines öffentlich-rechtlichen Senders, Mainz
- Geschäftsführerin eines Literatur- und Pressebüros, Hamburg
- Geschäftsführerin und künstlerische Leitung eines freien Theaters, Berlin
- Rektorin Musikakademie, Berlin

- Direktorin und Geschäftsführerin einer Akademie für Kulturelle Bildung, Wolfenbüttel
- Künstlerischer Manager eines Musik-Ensembles, Hamburg
- Beraterin für Unternehmenskommunikation, Berlin
- Ehemalige Geschäftsführerin einer Film- und Fernsehproduktionsfirma, Berlin
- Museumsdirektorin und Stiftungskuratorin, Berlin
- Managementberaterin, München
- Künstlerische Festspielleiterin, Wunsiedel
- Kulturmanagerin, Hamburg
- Tanzdirektorin und Choreografin, Münster
- Rektorin einer Musikhochschule, Berlin
- Leitung Education eines Konzerthauses, Hamburg
- Selbstständige Kunst-Editeurin, Berlin
- Designierter Opernintendant, Leipzig
- Geschäftsführerin eines Verbandes im Bereich Musik, Berlin

Die Mentorinnen und Mentoren geben Ratschläge und sind emotionaler Beistand in beruflichen Belangen. Sie trauen sich, auch unangenehme Wahrheiten anzusprechen und fungieren als wohlwollend kritische Begleitung – natürlich auch spartenübergreifend. Ihr Erfahrungswissen geben sie im persönlichen Gespräch weiter. Die Art und Weise des Austausches bestimmt das Tandem eigenständig.

Voraussetzungen für die Mentees

Die Mentees sind weiblich und haben ihren Wohnsitz in Deutschland. Eine Altersbeschränkung gibt es nicht. Das Programm richtet sich explizit an Mentees, die:

- sehr gut ausgebildet sind, bereits anspruchsvolle Berufsstationen absolviert haben oder entsprechende Projekte und Auszeichnungen vorweisen können,
- mindestens zehn Jahre berufstätig sind und
- **eine Leitungsfunktion anstreben, bzw. ihre Präsenz optimieren möchten.**

Der Mentee kommt in der Mentoring-Beziehung eine aktive Rolle zu:

- Sie ist gewillt, die Probleme und Sorgen offen anzusprechen,
- sie bereitet sich auf die Gespräche vor und fertigt anschließend ein Kurzprotokoll an,
- sie hält den Kontakt im gemeinsam verabredeten Zeitrahmen,
- **sie fühlt sich zusätzlichen Veranstaltungen des Mentoring-Programms verpflichtet.**

Erforderliche Bewerbungsunterlagen

- einseitiges Anschreiben
- tabellarischer Lebenslauf mit bisherigem Werdegang
- ausgewählte Zeugnisse, Empfehlungsschreiben oder Auszeichnungen
- **ausgefülltes „Profil der MENTEE“ (siehe Download)**
- **Achtung:** Senden Sie Ihre Bewerbung **per Mail in einer einzigen (!) pdf-Datei** an: c.kunkat@kulturrat.de

Alle weiteren Informationen entnehmen Sie bitte dem Dokument „Überblick Mentoring-Programm“ <https://www.kulturrat.de/thema/frauen-in-kultur-medien/mentoring-programm/>

Wir freuen uns über Ihr Interesse und sehen Ihrer Bewerbung gespannt entgegen.